

**Dividenden 1927—1932:** 0 %.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Frankfurt a. M.: Commerz- u. Privat-Bank.

Aus dem **Geschäftsbericht für 1932:** Das Geschäftsjahr 1932 zeigt einen weiteren Umsatzrückgang, der teilweise auf die erneut herabgesetzten Preise für

Logis und Verkehr zurückzuführen ist. Trotz des Goethe-Jahres entsprach der Fremdenbesuch des Hotels auch im Sommer nicht dem des Vorjahres; nur der Juli wies infolge des Sängerefestes eine geringfügige Mehrbelegung gegenüber dem gleichen Vorjahrsmonat auf.

## Städtische Bühnen-Actien-Gesellschaft in Liqu.

Sitz in Frankfurt a. M., Hochstraße 46.

Die Ges. ist in der G.-V. v. 23./12. 1929 in Liqu. getreten. **Liquidatoren:** Rechtsanw. Dr. F. Seckel, Stadtammann Friedr. Böhlick, Frankf. a. M.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Stadtrat Dr. Michel; Stellv.: Stadtrat Dr. Keller; Mitgl.: die Stadträte Dr. Schlosser, Niemeyer, Börner; die Stadtverordneten Bauer, Loeb, Dr. Scharp, Korff, Lion, Dr. Merton, Vogler, Lang, Kirchner, Lange; Bürgerschaftsdeputierter: Neuburg.

**Kapital:** 100 000 RM (94 920 RM St.-Akt. u. 5080 RM. Vorz.-Akt.).

**Bilanz am 31. März 1931:** Aktiva: Zahlungsmittel: Guthaben bei Sparkasse 453, Schuldner: Städt. Bühnen (Magistrat Stadt Frankf. a. M.) 99 999, Rechnungsamt (Magistrat Stadt Frankf. a. M.) 188. — Passiva: A.-K. 100 000, Kreditoren Städt. Bühnen 640. Sa. 100 640 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Verwaltungsaufwend. 196 RM. — Kredit: Einnahmen aus Zinsen 9, Fehlbetrag 187. Sa. 196.

## Aktiengesellschaft „Katholisches Vereinshaus Freiburg i. Br.“

Sitz in Freiburg i. Br., Karlstraße 7.

**Vorstand:** Hans Grefen, Heinrich Rombach.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Franz Ambs, Freiburg i. Br.; Stellv.: Fabrikant Rudolf Fischer, Dr. Herder-Dorneich, Kaufm. Konstantin Frese, Domkapitular Dr. Bernhard Jauch, Prälat Dr. A. Retzbach, Domkustos, Prälat Dr. C. Brettle, Finanzrat Geiger, Theodor Schlüter, Diöz. Präses Josef Zuber, Kaufm. Gustav Adler.

**Gegründet:** 25./6. 1883; eingetr. 11./8. 1883.

**Zweck:** Erwerb und Fortführung des katholisch. Vereinshauses mit Wirtschaftsbetrieb; auch Weinhandel. — Mit dem Kath. Gesellenverein e. V. in Freiburg besteht ein Pachtvertrag.

**Kapital:** 50 000 RM in 500 Nam.-Akt. zu 100 RM.

Urspr. 180 000 M. lt. G.-V. vom 10./2. 1925 in voller Höhe umgestellt auf 180 000 RM in 900 Aktien zu 200 RM. Lt. G.-V. v. 24./5. 1932 Herabsetz. des A.-K. in erleichteter Form auf 50 000 RM.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. — G.-V.: 1933 am 10./10. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 30. Juni 1933:** Aktiva: Liegenschaften 230 000, Einrichtung von Haus und Wirtschaft 5000, Einrichtung v. Weinkeller 1, Debitoren 15 732, Anteilkonto 1. — Passiva: A.-K. 50 000, Hypotheken 98 800, Hypothekenaufwertung 58 730, Banken 22 762, Kreditoren 16 138, Reservefonds 4000, Vortrag auf neue Rechnung 304. Sa. 250 734 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Zinsen 11 752, Steuern 5452, Unterhalt v. Gebäude 511, allgemeine Unkosten 2147, Vortrag auf neue Rechnung 304. — Kredit: Einnahmen Miete 13 758, Einnahmen Verkauf 1681, Rückvergütung von Steuer 195, Steuergutscheine 418, Zuschüsse Hilfskomitee 4134. Sa. 20 186 RM.

**Dividenden 1926/27—1932/33:** 0 %.

**Zahlstellen:** Freiburg: Gesellschaftskasse; Komm. Landesbank Zweigst. Freiburg, Städt. Sparkasse.

## Die Bursengesellschaft A.-G. in Liqu.

Sitz in Freiburg i. Br., Bertholdstraße 5.

Durch G.-V.-Beschluss vom 25./5. 1932 wurde die Auflösung der Ges. beschlossen. **Liquidator:** Erich Pyhr, Freiburg.

## Freiburger Reitanstalt, Aktiengesellschaft.

Sitz in Freiburg i. Br.

**Vorstand:** Major a. D. Graf Normann-Ehrenfels.

**Aufsichtsrat:** Fabrikant Dr.-Ing. Wilhelm Baumgartner, Universitätsprof. Dr. Uhlenhuth, Freiburg i. Br.; Gen.-Major a. D. Freiherr Max v. Holzinger-Berstatt, Bollschweil; Bank-Dir. Dr. Friedrich Keller, Oberstleutn. a. D. Julius von Langsdorff, Freiburg i. Br.

**Gegründet:** 11./10. 1928; eingetragen 8./11. 1928.

**Zweck:** Pflege und Förderung des Reit- und Fahrsports auf gemeinnütziger Grundlage, insbesondere die Errichtung und der Betrieb einer Reit- und Fahranstalt, die Errichtung eines Turnierplatzes sowie überhaupt die Errichtung und der Betrieb aller der Einrichtungen sowie die Vornahme aller Geschäfte, die der Pflege und Förderung des Reit- und Fahrsports dienen.

**Kapital:** 100 000 RM in 500 Nam.-Akt. zu 200 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1931:** Aktiva: Kasse 8508, Sperrkonto Dresdner Bank 12 600, Debit. 1746, Darlehen Gräff 359, Pferdebestand 13 994, Futter- und Streubestand 674, Materialienbestand 15 354, Gebäude 29 300, Verlust 38 620. — Passiva: A.-K. 100 000, Bank 14 310, Kredit. 4370, Akzente 2475. Sa. 121 155 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Verlustvortrag 25 287, Unkosten 8714, Lohn u. Gehalt 15 667, Futter- und Streuverbrauch 11 924, Miete 3414. — Kredit: Entschädigungskonto 500, Reitkonto 14 774, Pferdepension 11 106, Zinsen 6, Verlust einschl. Vortrag 38 620. Sa. 65 006 RM.

**Dividenden 1929—1931:** 0 %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.  
**Bankverbindung:** Dresdner Bank Fil. Freiburg i. Br.

## Sanatorium Schloß Fürstenberg i. M. Akt.-Ges.

Sitz in Fürstenberg (Mecklenburg).

**Vorstand:** Dr. Emil Freiherr von Gebstättel, Caroline Freifrau von Gebstättel.

**Aufsichtsrat:** Prof. Dr. Fleischmann, Georg von Falkenhayn, Dr. Riemann, Berlin.